



Pressemitteilung

Was sind eigentlich Stielwarzen?

So erkennt und behandelt man sie richtig

Flörsheim, 06. Mai 2020: Bei etwa jedem zweiten Menschen treten im Laufe des Lebens Stielwarzen auf. Die Wahrscheinlichkeit steigt vor allem mit zunehmendem Alter, unabhängig vom Geschlecht. Meistens bilden sie sich in Faltenregionen, wie der Leistenregion oder den Achselhöhlen, aber auch am Hals oder auf den Augenlidern. Ihrem Namen zum Trotz handelt es sich bei Stielwarzen eigentlich nicht um Warzen. Vielmehr sind es gutartige Hautwucherungen des Bindegewebes, sogenannte Fibrome.

Wie entstehen Stielwarzen und woran erkenne ich sie?

Anders als „richtige“ Warzen entstehen Stielwarzen nicht durch eine Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV). Dennoch empfinden viele Betroffene ihre Stielwarzen als kosmetischen Makel, den sie gerne beheben möchten. Wie oder warum sie entstehen, ist noch größtenteils unbekannt. Der Münchener Dermatologe Dr. Christoph Liebich betont: „Die Medizin geht davon aus, dass die Entstehung zum Teil genetisch bedingt ist.“

Zur Erkennung von Stielwarzen nennt der Experte folgende Merkmale. Stielwarzen sind...

- hautfarben und wenige Millimeter groß,
- nur über einen dünnen „Stiel“ mit der Haut verbunden,
- weich und leicht zu bewegen,
- auch bei Berührung schmerzfrei.

Stielwarzen behandeln: Das sind die Möglichkeiten

Wer eine Stielwarze sicher erkannt hat und selbst behandeln möchte, sollte dafür nur speziell entwickelte Produkte verwenden, wie zum Beispiel Wortie spezial aus der Apotheke. Mithilfe des Metall-Applikators und eines beiliegenden Fixierungsrings können Stielwarzen in Eigenregie sicher vereist werden. Etwa 14 Tage nach der Behandlung fällt die Stielwarze von allein ab. Von Methoden wie dem Abschneiden oder Abbinden von Stielwarzen rät Dr. Liebich ausdrücklich ab: „Dies kann nicht nur zu Infektionen führen, sondern auch unschöne Narben hinterlassen.“ Eine Entfernung durch den Hautarzt ist in der Regel eine private Leistung.

Wortie spezial

Exklusiv in Apotheken erhältlich.
18 Anwendungen kosten ca. 19,95 Euro.

2.040 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.



Pressefotos



Mithilfe des Metall-Applikators und eines beiliegenden Fixierungsrings können Stielwarzen in Eigenregie sicher vereist werden. (© HENNIG ARZNEIMITTEL)



Wer eine Stielwarze sicher erkannt hat und selbst behandeln möchte, sollte dafür nur speziell entwickelte Produkte verwenden, wie zum Beispiel Wortie spezial aus der Apotheke. (© HENNIG ARZNEIMITTEL)

Pressekontakt

Yupik PR GmbH

Ansprechpartnerin: Stephanie Schäper
Telefon: 0221 – 130 560 60
E-Mail: s.schaeper@yupik.de

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG

Susanne Sonntag
Liebigstraße 1-2
65439 Flörsheim am Main
Telefon: 06145 / 508-338
E-Mail: susanne.Sonntag@hennig-am.de